Botengruss

Autor(en): Schneider, Ernst

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band (Jahr): 263 (1990)

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-654760

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Botengruss

VON ERNST SCHNEIDER

Ein Becher voll, ein Becher leer! Ein Tag geht um, ein Mass wird schwer, Ein Mass der Tageszeiten. Es rückt die Uhr stets, Schlag um Schlag! Verronnen ist der jüngste Tag still zu den Ewigkeiten. Die Zeit rinnt ständig Tag und Jahr, nicht achtend sich Freud' und Gefahr, wie Sandkorn durch die Hände. Es blüht die Flur, es zuckt der Strahl, die Ernte fällt, die Flur wird kahl. Ein Jahr neigt sich zur Wende.

Es nagt der Zahn zu Sand den Gneis, das Wiegenkind, es wird ein Greis im Schoss der vielen Jahre. Wie schnell verwelkt der Lebensbaum! Die Zeit schmilzt hin wie Gischt und Schaum! Schon weist der Weg zur Bahre!





Modernste Technik und altes Buchbinderhandwerk.

Eine industrielle Grossbuchbinderei braucht modernste technische Einrichtungen und schnelle Maschinen, wenn sie auf dem Markt mitreden will. Das ist auch bei uns nicht anders. Wir sind aber besonders stolz darauf, dass in unserer Spezialabteilung für Hand- und Kunstbuchbinderei auch das gute, alte Handwerk immer noch gepflegt wird. Und wie.

Buchbinderei Schlatter AG
Gutenbergstrasse 14, 3011 Bern, Tel. 031-254525

Einzeleinbände, Reparaturen und Restaurierungen. Bibliobli



und Restaurierungen, Bibliophile Einbände, Alben etc.